**PRAXISBEWERTUNG**

**KOLLEG**

Praktikantin/Praktikant:

Semester: Schuljahr:

Kindergarten/Einrichtung:

Praktikumsbegleitende(r) Pädagogin(e):

Praktikumsbegleitende Lehrperson :

Unterschrift der Praktikantin/Praktikanten Datum und Unterschrift der Pädagogin

Unterschrift der Lehrperson

**SELBSTKOMPETENZ / Personale Kompetenz**

1.) Pünktlichkeit, Verlässlichkeit, Höflichkeit

O……………………….…..O……….…………………..O……….…………………..O………..…………………..O  
 äußerst zutreffend teilweise gegeben unzuverlässig

2.) Körpersprache

O……………………….…..O……….…………………..O……….…………………..O……….….………………..O  
 offen teilweise angemessen eher verschlossen

3.) Lernbereitschaft und Engagement – Interesse am Beruf

O……………………….…..O……….…………………..O……….…………………..O……….…………………..O  
 sehr engagiert teilweise gegeben wenig interessiert

4.) Arbeitshaltung:  
 Praxismappe unaufgefordert vorlegen, benötigte Medien in angemessener Zeit bereitstellen

O……………………….…..O……….…………………..O……….…………………..O……….…………………..O  
 äußerst zuverlässig teilweise passend mangelhaft

**Begründung / Entwicklungsschritte**

**SOZIALKOMPETENZ Sozial–kommunikative Kompetenz**

5.) von sich aus fähig zu Kontakt– und Beziehungsaufbau (Kinder – PädagogIn – Team)

O……………………….…..O……….…………………..O……….…………………..O……….…………………..O  
 wertschätzend unsicher nicht gegeben

6.) Anerkennung für die Bemühungen und Tätigkeiten der Kinder

O……………………….…..O……….…………………..O……….…………………..O……….…………………..O  
 angemessen teilweise gegeben unzureichend

7.) Angemessener Körperkontakt

O……………………….…..O……….…………………..O……….…………………..O……….…………………..O  
 situationsangemessen unsicher nicht entsprechend

8.) Kindgerechte sprachliche Ausdrucksweise (sprachliches Vorbild)

O……………………….…..O……….…………………..O……….…………………..O……….…………………..O  
 vorbildlich teilweise gegeben wenig passend

9.) Kann sich bei Konfliktsituationen zwischen Kindern behutsam und konstruktiv einbringen

O……………………….…..O……….…………………..O……….…………………..O……….…………………..O  
 situationsangemessen unsicher nicht entsprechend

**Begründung / Entwicklungsschritte**

**SACHKOMPETENZ (Schwerpunkt: Geleitete Aktivität)**

10.) Methodenvielfalt und Eigenständigkeit in der Planung, verwendet passende Medien

O……………………….…..O……….…………………..O……….…………………..O……….…………………..O  
 abwechslungsreich gute Ansätze einseitig

11.) Gestaltet die Geleiteten Aktivitäten in der Standardsprache (Schriftsprache)

O……………………….…..O……….…………………..O……….…………………..O……….…………………..O  
 immer teilweise selten

12.) Kann Teilgruppe und Gesamtgruppe leiten und anleiten

O……………………….…..O……….…………………..O……….…………………..O……….…………………..O  
 trifft zu teilweise unsicher

13.) Bildungsbereich Musik: Setzt Singstimme und Instrumente ein (Gitarre, Flöte)

O……………………….…..O……….…………………..O……….…………………..O……….…………………..O  
 regelmäßig selten nie

14.) Kann spontan situationsangemessen reagieren und ihre Planung anpassen

O……………………….…..O……….…………………..O……….…………………..O……….…………………..O  
 passend teilweise überfordert

15.) Kann die Freispielsituation überblicken und situationsgerecht handeln

O……………………….…..O……….…………………..O……….…………………..O……….…………………..O  
 sehr passend teilweise gegeben nicht entsprechend

16.) Beobachtet und reflektiert Spielprozesse im Freispiel

O……………………….…..O……….…………………..O……….…………………..O……….…………………..O   
 trifft zu teilweise selten

**Begründung / Entwicklungsschritte**

**LERNMETHODISCHE KOMPETENZ (Schwerpunkt: Nachbesprechung)**

17.) Kann das eigene Handeln reflektieren und gibt ihrer PartnerIn ein Feedback

O……………………….…..O……….…………………..O……….…………………..O……….…………………..O  
 engagiert teilweise unzureichend

18.) Nimmt Anregungen der PädagogIn an

O……………………….…..O……….…………………..O……….…………………..O……….…………………..O  
 trifft zu teilweise mangelhaft

**METAKOMPETENZ**

19.) Kann den Entwicklungsstand der eigenen Kompetenzen einschätzen

O……………………….…..O……….…………………..O……….…………………..O……….…………………..O  
 realistisch teilweise passend überfordert

20.) Setzt sich realistische Ziele und erkennt notwendige Schritte (persönliche Lernstrategien)

O……………………….…..O……….…………………..O……….…………………..O……….…………………..O  
 eigenständig unsicher überfordert

**Begründung / Entwicklungsschritte (Einschätzung durch die PädagogIn)**1.)In welchen Bereichen hat sich die Praktikantin/der Praktikant gesteigert? Wo ist eine Entwicklung sichtbar?  
2.) Hier sehe ich den nächsten wichtigen Lernschritt: